

Startseite > Panorama > Tornados in NRW: Mehrere Schulen und Kitas bleiben geschlossen

[Aufräumarbeiten laufen](#)

Mehrere Schulen und Kitas in NRW bleiben nach Tornados geschlossen



Etliche Schulen und Kitas bleiben am Montag wegen der massiven Tornadoschäden in Paderborn und Lippstadt geschlossen. Wann der Betrieb dort wieder normal anläuft, ist noch offen. Die Aufräum- und Reparaturarbeiten gehen an vielen Orten in NRW weiter.

23.05.2022, 06:13 Uhr



Paderborn/Lippstadt. Nach den massiven Tornadoschäden in Paderborn und Lippstadt bleiben in beiden Städten am Montag mehrere Schulen und Kitas geschlossen. Wann sie wieder öffnen, ist noch unklar. Ein sicherer Zugang zu den Gebäuden sei noch nicht gewährleistet, teilten die Kommunen mit. Die Aufräum- und Reparaturarbeiten in den

betroffenen Städten gehen auch in dieser Woche überall weiter. Es drohen neue Unwetter zu Wochenbeginn.

In Lippstadt bleiben am Montag fünf Kitas und sieben Schulen geschlossen, darunter zwei Gymnasien. „Angesichts des Ausmaßes der Schäden, die wir an den verschiedenen Standorten sehen, ist es zurzeit undenkbar, dass dort in den nächsten Tagen Unterricht stattfinden kann“, sagte Bürgermeister Arne Moritz (CDU). Für die teilweise noch anstehenden Abiturprüfungen und Klausuren würden aktuell alternative Orte gesucht.

Mehr zum Thema



Regional erhöhte Unwettergefahr

Am Montag drohen erneut Unwetter in Deutschland - vor allem im Süden



Auch öffentliche Infrastruktur zerstört

Massive Tornado-Schäden in NRW: Land prüft Hilfsleistungen für Geschädigte



Enorme Schäden

Viel Arbeit nach Tornados in NRW – Arbeiten dauern an

Fünf Schulen in Paderborn betroffen

In Paderborn bleiben nach Angaben der Stadtverwaltung fünf Schulen ganz oder teilweise vorerst geschlossen, darunter ist ein Gymnasium. Dort sind auch etliche Straßen weiterhin gesperrt. Mit Drohnen untersucht die Feuerwehr in Paderborn, ob noch Gefahr durch abstürzende Teile von Dächern droht. Vor zerstörten Gebäuden sei die Polizei nun verstärkt auf Streife unterwegs, hieß es.

Mehrere Tornados hatten am Freitag in verschiedenen Orten in NRW massive Zerstörungen angerichtet. Allein in Paderborn wurden 43 Menschen verletzt, darunter 13 schwer.

Mehr zum Thema



Reaktionen auf Zerstörung durch Unwetter

„Das fasst einen schon an“: Ministerpräsident Wüst besucht Paderborn nach Unwetter



13 Schwerverletzte

Bürgermeister Dreier zum Unwetter in Paderborn: „Es ist ein Bild des Grauens“



Unwetter in Deutschland

Wetterdienst bestätigt drei Tornados in NRW – Dutzende Verletzte und ein Toter

Neue Unwetter drohen

Zu Wochenbeginn drohen erneut örtlich Unwetter. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnte vor starken Gewittern mit Starkregen und Sturmböen, die ab Montagmittag über NRW hinwegziehen. Im Süden seien Tornados nicht auszuschließen. In der Nacht zum Dienstag sollen die Gewitter langsam nachlassen und nach Nordosten abziehen.

RND/dpa

[Zum Seitenanfang ↑](#)

[Abonnieren](#) • [Werben](#) • [Netzwerk](#)

Schwerpunktthemen

[Newsarchiv](#)

[Ukraine News im Liveblog](#)

[Landtagswahlen NRW 2022 - Ergebnisse](#)

[Zensus 2022](#)

